

Der vierte Schornstein. Die „Emden“ hat abermals zwei Heldentaten verrichtet. Dieses wahre Wunderschiff, diese unaufhörliche Freude in diesem Krieg hat diesmal einen russischen Kreuzer und einen französischen Torpedojäger zum Sinken gebracht. Womit sich das in Rußland und Frankreich möglicherweise umlaufende Märchen, daß die „Emden“ es nur auf Engländer abgesehen habe, erledigt. Jetzt ist man auch einigermaßen unterrichtet, wieso es der „Emden“ möglich ist, förmlich zu verschwinden, aufzutauchen, wenn der Gegner erscheint, und dann, wenn dieser vernichtet ist, wieder zu entkommen. [...] Anstatt eines falschen Schnurrbarts hat sie einen falschen Schornstein angeklebt. Das ist ein Witz. Aber ein genialer Witz. Der Lehrmeister der „Emden“ ist ohne Zweifel Karl May, der vielgelesene, vielgeschmähte Schriftsteller. In seinen Büchern spielt der Triumph der geistreichen List über den an Kräften überlegenen Gegner eine große Rolle. Karl May war unerschöpflich im Erfinden solcher listigen Einfälle, die stets, auch in den gefährlichsten Augenblicken, Rettung oder Sieg brachten. Karl May ist bisher der Abgott der Jungen gewesen. Er ist hiermit zum Lehrmeister der kriegführenden Erwachsenen geworden. Eine glänzendere Rehabilitierung hätte er sich nie wünschen können

Wiener Allgemeine Zeitung, 31. Oktober 1914.

Aus: Wiener Allgemeine Zeitung, 31.10.1914, Nachdruck ?.
Textfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018